

On the Road



„GREEN CAMPUS“: MIT DEM RAD ZUR VORLESUNG

Istanbul ist die bevölkerungsreichste Stadt der Türkei und kulturelles wie wirtschaftliches Zentrum des Landes. Die Millionenmetropole am Bosphorus ist Heimat der 1773 gegründeten Technischen Universität Istanbul (İTÜ), die die drittälteste Technische Universität der Welt ist. Rund 38.000 Studenten aus ganz Europa sind hier eingeschrieben, die täglich schnell von einer Vorlesung zur nächsten eilen. Angesichts der Campus-Größe war das bisher oft nur mit dem Auto möglich. Jetzt bietet ein sechs Kilometer langer Fahrradweg durch den Campus eine umweltfreundliche Alternative: Mit dem „Green-Campus“-Projekt der Hochschule, zu der neben barrierefreien Straßen und Bürgersteigen, regendurchlässigen Betonflächen

und umweltfreundlichen Bauweisen der Gebäude eben auch der neue Radweg gehört, soll das weiträumige Universitätsgelände für Fahrradfahrer und Fußgänger attraktiver gemacht und das Umweltbewusstsein bei den Studierenden erhöht werden. Unterstützt wird das Projekt dabei von Evonik: Einen Kilometer des neuen Radwegs hat das Unternehmen gesponsert und mit einer langlebigen Kaltspritzplastik beschichten lassen. Das schnell zu verarbeitende Zwei-Komponenten-System basiert auf dem Reaktionsharz der Marke DEGAROUTE® und kann für unterschiedliche Anwendungen eingesetzt werden, darunter Glattstrich-, Struktur- und Profilmarkierungen.

EDITORIAL



Jochen Henkels
Business Director
Road Marking &
Flooring



Serkan Akoglu
Senior Business
Manager
Eastern Europe

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

Hochschulen tragen eine besondere gesellschaftliche Verantwortung und Vorbildfunktion im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

In Zeiten immer knapper werdender Ressourcen sind sie weltweit gefordert, ihren Beitrag zur Bildung und Stärkung einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten. In der Türkei hat die Technische Universität Istanbul (İTÜ) dazu das „Green-Campus“-Projekt ins Leben gerufen. Kernstück dieses Umweltprojektes, das die angehenden Akademiker zu einem nachhaltigeren und umweltbewussteren Leben anhalten will, ist ein sechs Kilometer langer Fahrradweg durch den weitflächigen Campus, von dem Evonik einen Kilometer gesponsert hat. Erstmals in der Türkei kam dabei eine DEGAROUTE®-basierte Zwei-Komponenten-Spritzmarkierung zum Einsatz. In nur drei Tagen war die Markierung einschließlich aller Beschriftungen und Symbole aufgebracht und der Radweg befahrbar. Mehr dazu erfahren Sie in diesem Newsletter.

 
Jochen Henkels Serkan Akoglu

DER NEUE CAMPUS-RADWEG: SCHNELL AUFGESPRÜHT, LANGE HALTBAR



Seit 2012 wird an der Hochschule zunehmend Wert auf Umweltbewusstsein gelegt. Dazu gehört auch die Initiierung des „Green-Campus“-Projektes mit seinem neuen Fahrradweg durch die Universitätsanlage. Zur Markierung des von Evonik gesponserten Teilstücks des Radwegs wurde ein auf DEGAROUTE®-basiertes Zwei-Komponenten-System aufgesprüht – zunächst eine mit Griffigkeitsmittel versehene Grundschicht und anschließend eine Deckschicht. Mit dieser speziellen Spritzapplikation, die erstmals in der Türkei zum Einsatz kam, wurde eine rutschfeste Oberfläche geschaffen, die die Sicherheit des Radwegs verbessert. Insgesamt wurden für die rund 2.600 Quadratmeter Fahrbahn vier Tonnen Material verbraucht – da das Material sehr gut an Beton und Asphalt haftet, sind schon dünne Aufträge sehr

langlebig. Ein weiterer Vorteil des eingesetzten Kaltspritzplastik-Systems ist dessen schnelle Verarbeitungszeit: die Zeit von der Applikation bis zur Freigabe der Strecke für den Verkehr ist sehr kurz, denn das Produkt härtet innerhalb von 20 Minuten aus. So konnte binnen drei Tagen die komplette Markierung des Radwegs aufgetragen und die Arbeit abgeschlossen werden. Dank Evonik ist mit dem neuen Radweg eine wichtige Etappe des „Green-Campus“-Projektes ausgesprochen erfolgreich absolviert: Nachdem eine Vielzahl von Studenten und Universitätsangestellten zukünftig mit dem Rad zur Vorlesung beziehungsweise zur Arbeit zu fahren will, plant die Istanbuler Universität zusätzlich zu dem Radweg auch noch ein Fahrradgeschäft samt Werkstatt auf dem Campus einzurichten.

AUFGESPRITZTES ZWEI-KOMPONENTEN-SYSTEM ÜBERZEUGT

Aufgrund eines begrenzten Budgets hielten die Verantwortlichen bei der Auswahl des Markierungsmaterials für den Campus-Radweg Ausschau nach neuen Ideen. Im Zuge ihrer Recherchen stießen sie dabei über Embarq Turkey, einer Forschungsorganisation für nachhaltige Stadtentwicklung, auf Evonik – und fanden mit der DEGAROUTE®-basierten Zwei-Komponenten-Spritzmarkierung die perfekte Lösung. Sis Alkan, Leiterin des Bereichs Baumaßnahmen und Technik an der ITÜ, ist von

der neuen Technik begeistert: „Als jemand, der Radwege auf unterschiedliche Art und Weise gebaut hat, kann ich sagen, dass wir in der Vergangenheit ein anderes System genutzt haben. Das war jedoch sehr langwierig und kompliziert.“ Eine Strecke von 800 Metern habe 22 Tage gedauert, und bei niedrigen Temperaturen habe die Markierung nicht aufgebracht werden können. Als weiteren wichtigen Vorteil sieht die Bereichsleiterin zudem die Nachhaltigkeit des Systems: „Reparaturen oder Endbear-

beitungen stellen kein Problem dar, solange man den gleichen Farbton erzielt.“ Bei den Applikationen mit dem anderen System sei die Farbabnutzung viel höher gewesen. Der Belag habe dann vollständig entfernt und der Anstrich wieder komplett erneuert werden müssen. „Wir haben beschlossen, die neue Zwei-Komponenten-Markierung für alle unsere künftigen Radwege zu verwenden.“

Impressum

EVONIK RESOURCE EFFICIENCY GMBH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Deutschland

Telefon +49 6181 59-2138
degaroute@evonik.com
www.degaroute.com
www.evonik.de